





Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Die Bankhändler der Provinz Sachsen in Halle a. S. ... die Bankhändler der Provinz Sachsen in Halle a. S. ...

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel. ... Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel. ...

Kartoffeln, Kartoffelmehl, Stärke.

Magdeburger Handelsbericht vom 27. April. ... Kartoffeln, Kartoffelmehl, Stärke.

Gete und Getreide.

Hamburg, 27. April. Spiritus fest, April 36 7/8, Mai 37 25/32. ... Gete und Getreide.

Raffin.

Hamburg, 27. April. Raffin-Termin-Vorkonten. ... Raffin.

Wolle und Baumwolle.

Hamburg, 27. April. Baumwolle, ruhig. Upland middling loco 58 1/2. ... Wolle und Baumwolle.

Petroleum.

Hamburg, 27. April. Petroleum fest, Standard white loco 68 1/2. ... Petroleum.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte. ... Tiere und tierische Produkte.

Berlin, 27. April. Schlachtviehmärkte. ... Tiere und tierische Produkte.

Berlin, 27. April. Bericht von W. G. ... Tiere und tierische Produkte.

Berlin, 27. April. Bericht von W. G. ... Tiere und tierische Produkte.

Holz-Auktion.

Montag, den 6. Mai cr., sollen im Burgenmücker Forstrevier ... Holz-Auktion.

Pferdezucht-Verein der Kreise Bitterfeld-Delitzsch.

Die diesjährige Stuten- und Fohlenschau findet am Sonntag, den 18. Mai 1907 ... Pferdezucht-Verein der Kreise Bitterfeld-Delitzsch.

Ca. 2000 kapitalkräftige Käufer oder Teilhaber.

Albert Müller, Leipzig, Gottschalkstraße 22, II. ... Ca. 2000 kapitalkräftige Käufer oder Teilhaber.

Tiergartenstrasse 7.

Die hochherrschastlich eingerichtete Villa ... Tiergartenstrasse 7.

Stammzuchterei der grossen weissen Edelschweine.

Der Verkauf der in der hiesigen Rambouillet-Stammzuchterei ... Stammzuchterei der grossen weissen Edelschweine.

gehörnten und hornlosen Zuchtböcke.

gehörnten und hornlosen Zuchtböcke ... gehörnten und hornlosen Zuchtböcke.

Beste Telegramme.

Berlin, 27. April. Heute mittag wurde die Große Berliner Kunstausstellung durch den Unterstaatssekretär Dr. Werner im Beisein des Generaladjutanten des Kaisers, Generals der Kavallerie, Prinzen Oskar von Solms-Liebig, des Präsidenten der Akademie der Künste Professor Dorn und des Bürgermeisters Dr. Heide feierlich eröffnet.

Schwerin, 27. April. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sowie Prinz Max von Baden sind heute nachmittag hier eingetroffen und am Bahnhof vom Großherzog und der Großherzogin, der Großherzogin Marie und der bereits hier eingetroffenen Prinzessin Marg von Baden empfangen worden. Der Kronprinz gedankt am Sonntagabend die Audienz anzunehmen während die Kronprinzessin noch einige Tage hier verweilen wird.

Strehlau, 27. April. Der Kaiser traf heute nachmittag 5 Uhr 30 Minuten von Hamburg mittels Sonderzüge hier ein. Er wurde am Bahnhof von kaiserlichen Statthaltern Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg, dem kommandierenden General Ritter Eder von Silgenheim, dem Gouverneur des König General der Kavallerie von Mönner, dem Staatssekretär von Koeller und dem Polizeipräsidenten Dall empfangen. Im Automobil begab sich der Kaiser zusammen mit dem kaiserlichen Statthalter in langamer Fahrt durch die spalterbildenden Truppen, die die Einzugstraßen vom Bahnhof nach dem kaiserlichen Palaste umgibt, von der Bevölkerung herzlich begrüßt, nach dem Kaiserpalaste, wo Tafel stattfand.

Wien, 27. April. Von dem Stachwasser der Dina ist ungefähr der dritte Teil der Stadt Dina überflutet worden. Der Gouverneur hat bereits Maßnahmen zur Hilfeleistung ergriffen.

Rom, 27. April. Der Papst empfing heute den Bischof von Mainz.

Genua, 27. April. Der König von Siam ist heute hier eingetroffen und wird sich am Montag nach San Remo begeben.

Paris, 27. April. Heute sind 200 Köche und Küchenjungen in den Auslauf getreten.

Jaroslavl, 27. April. Der Kaiser hat heute eine Gruppe bäuerlicher Abgeordneter, die rechtsstehenden Parteien angehören, empfangen.

Wasserstände. (Beste amtliche Nachrichten.)

Canal: Halle + 2,16, Trositz + 2,74, Köthen + 2,44, Verburg + 1,95, Calbe, Oberpegel + 1,82, Calbe, Unterpegel + 1,78. ... Wasserstände.

Berlin, 27. April. Der Reichstag hat heute die Beschlüsse der Reichsversammlung über die Reichsreform angenommen.

Das Rahua in Lügen bei Lügen. ... Das Rahua in Lügen bei Lügen.

Rittergut in Westenburg, 2 Stunden von Berlin. ... Rittergut in Westenburg.

Wilhelm Goecke, Bankgeschäft, Halle a. S., Magdeburgerstraße 13a. ... Wilhelm Goecke.

Wirtschaft. ... Wirtschaft.

Empfehlenswerte Rose! Eine wirklich hervorragende Neuzucht! ... Empfehlenswerte Rose!

Lizenzen des Reichs-Gebrauchs-Marken-Schutzgesetz. ... Lizenzen des Reichs-Gebrauchs-Marken-Schutzgesetz.

Verlangte Personen. ... Verlangte Personen.

Wirtschaft. ... Wirtschaft.

Verlangte Personen. ... Verlangte Personen.

Wirtschaft. ... Wirtschaft.

Wirtschaft. ... Wirtschaft.

Wirtschaft. ... Wirtschaft.



Gedenktage.

- 1676. Der holländische Admiral M. de Ruyter bei Messina gefallenen.
1760. Der englische Feldherr Arthur Wellington, Herzog von Wellington, geboren.
1806. Der Dichter und Arzt Friedrich Ernst von Neuchâtel geboren.

Tagespruch: Haushalten mit der Kraft, haushalten mit dem Geld. Mit solcher Kunst bringt's auch ein langes Leben mit. G. H. L.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 28. April.

Aufführung. Mit dem Namen „Lufft in der“ hat man die Erfindung gemacht, daß die Großstädter, sobald es nur das Wetter gestattet, sich mehrere auf den Boden, oft nur für die wenigen Stunden, welche ein freier Sonnenanstrich mit sich bringt, nicht auf der Welt, ist auch dieser Lufft zum Gegenstand des Spottes geworden und ist in der Luft auch wirklich ein Lufft, oft allerlei Ungeheuer aus Straßen- und Gassen durchzuwandern, um nur die halbe Zeit irgendwo im Walde auf dem Rücken liegen und in die grünen Zweige emporkucken zu können. Aber nur (siehe oben); denn es ist wirklich ein, man möchte sagen, in-ähnliches Verhalten, nach anderer, besserer Luft, das den Stadtbewohnern nur unbedeutend zum Nutzen ab, ob es sich nur um eine Straße der Großstadt oder einen Flecken mitten in tiefer Waldesinsel handelt. Dagegen enthält die Luft dort, wo viele Menschen beisammen wohnen, Ausatmungsstoffe, die chemisch zusammengefaßt bisher taun gelogen, ist die sich aber der menschlichen Luft vorzuziehen, weshalb man sie auch „Waldluft“ nennt. Diese sind für den Körper direkt giftig, wie durch Tiererzeugnisse ungewidmet bewiesen ist. Dazu gefügt sich, besonders in Fabrikschloten, der hohe Staub- und Rauchgehalt der Luft, und schließlich die Schadstoffe noch vermehrt durch den Lufft, daß die im Verhältnis zu den verlässlichen Säuren zu engen Straßen eine rasche und hindernisse Durchlüftung unmöglich machen. Die Luft hingegen ist frei von Schadstoffen und enthält überdies einen Teil des Sauerstoffes in der besonders wirksamen Form des Ozons, vorwiegend in maligen Gegenden oder an der Meeresküste, weshalb dort, welche dies bieten können, ganz besonders zu Erholungsaufenthalten von längerer oder kürzerer Dauer geeignet sind.

Das Musikfest spielt heute, Sonntag, 12 Uhr vormittags auf dem Plage von dem Kaiser Wilhelm-Denkmal in der Hofkirche die Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 36. Das Programm lautet: Kommandeur-Walzer von Meißner; Quersätze zur Oper „Bohème“ von Bizet; Der Wälschler aus Schwyz; Finale aus der Oper „Aubine“ von Rossini; Salome; melancholes Ständchen von Haberer; Claque-Walzer von Hermann.

Der Verein zur Erhaltung von Freizeiten appelliert wieder an den Wohlstandsgenossen der halleschen Bürger. Hoffentlich wird der Rat auch diesmal nicht ungehört verbleiben. Das hiesige Leben des Vereins zu Gunsten unbedeutender Kräfte wird um so leichter sein, je reichlicher ihm aus der Bürgerliste Gebührende zugeführt werden. Am Montag, den 29. ds., und Dienstag, den 30. wird im großen Saale des Hotels „Stadt Hamburg“ ein W. a. z. abgehalten, bei dem jeder Mann hierdurch aus der Liste des Vereins zu Gunsten des Vereins ein oder zwei Beiträge zu zahlen hat. Da diese Listen nun nicht ausreichen, um den dringenden Bitten um Hilfe zu genügen, behaft der Verein neuen Mittel. Wägen diese ihm durch die Beiträge des Bezugs in reichlicher Weise zuzuführen?

Warnung. Dieser Tage verurteilten zwei Frauen in einem Hause am Steinbühl angeblich haben für die Ärmsten Million zu sammeln. Nach der Legitimation betrug, wiefern sie ein Notizbuch vor, das die Namen derer, welche die Summe von 1000000 M. gesammelt hätten. Es sei bei dieser Gelegenheit daran erinnert, daß Zirkulare zu Gesammungen das Dienstfeld der Polizei tragen müssen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Sohenturm, 27. April. (Geldene Hochzeit.) Am 25. d. beginnt der königlich sächsische Sommerherr Herr von Wuthe, Major a. D., mit seiner Frau Gemahlin das silberne Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubiläum erfuhr sich trotz seines schon vorgewirkten Alters doch noch der besten Gesundheit. Bei der allgemeinen Beliebtheit der von Wuthe'schen Verstorbenen war auch die Teilnahme an der so seltenen Feier aus allen Ständen außerordentlich reger. Alle Gattinnen und Gattinnen trafen ein außer von der Majestät dem König von Sachsen von sächsischen Prinzen und Standespersonen. Die Gemeinden Sohenturm, Wittenberg und Gießen sowie eine ganze Anzahl von Vereinen widmeten dem Jubiläum zum Beweise ihrer Verehrung Landadressen usw. Die Feier selbst fand in Chemnitz-Friedrichsbad statt in Gegenwart aller Familienangehörigen und zahlreicher Gäste. Beim Einzug des Jubilärs auf Sohenturm am 26. d. M. wurden demselben allezeit Cravatten beigegeben. Wiederholte finden den Einzug an, braunende Purpur und der Empfang des Pöbels: „Sohe den Seren“ begrüßten den Einziehenden, zwei Kinder überreichten Blumen und trugen Gebilde vor. Am Nachmittag fand im Schlosse ein Diner statt; den Schluß bildeten

wurde ein Fest im Schloßhofe Galtorf bereit, an dem sich in liebenswürdiger Weise auch die Herrschaften längere Zeit beteiligten. Die erhabene Feier zeigte wieder einmal das schöne Einverständnis zwischen Gemeinde und Gutsbesitzer. Moge dem allseitig berechneten Jubelpaare noch ein recht langer, feierter Lebensabend beschieden sein.

Witterung, 27. April. (Kreistag) Gestern fand im Saale des Kreislandhauses ein öffentliche Kreislandtagung statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung gab die Vorsitzende, königlicher Landrat F. Reicher von Bodenhausen, des verstorbenen langjährigen Kreislandtagsmitglieds, Erbschafts- und Mittergutsbesizers von Gradenitz, seinen Anwesenden die Versicherung durch Erleben von dem Elgen erbt. Sodann begrüßte der Vorsitzende mit warmen Worten die neuernannten Kreislandtagsmitglieder und führte diese in die Amt ein. Als Kreislandtagsmitglied wurde der Deponierte Feldmann Julius Hof wiederernannt. An die Stadt Düben wurde ein 25 Meter lange Strecke der Kreischaussee Witterfeld-Düben zur längeren Unterhaltung gegen eine einmalige Entschädigung von 90000 M. überwiehen. In die Stadt Witterfeld wurde ein Streifen Land vor dem Kreislandtagung zur Straßenanlage überlassen. Die technische Leitung und Aufsicht über die Kreischaussee, sowie über die mit Provinzial- und Kreisbehörden ausgebauten öffentlichen Wege wurde dem Provinzialverband übertragen. Es wurde weiter beschlossen, den jetzt als eine sogenannte Konzeptionssteuer für Erlangung der Erlaubnis zum Betrieb der Gestein- und Schanntwirtschaf oder des Branntweinleinhandels einzuführen. An Steuern sollen erhoben werden, wenn der Gewerbetreibende A. wegen geringen Ertrages und Kapitals von der Gewerbesteuer frei ist; a) für eine Gestein- oder Schanntwirtschaf 300 M., b) für einen Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus 200 M., B. in der vierten Gewerbesteuerklasse veranlagt ist; a) für eine Gestein- oder Schanntwirtschaf 500 M., b) für einen Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus 400 M., C. in der dritten Gewerbesteuerklasse veranlagt ist, für alle Betriebe einseitig 1000 M., D. in der zweiten Gewerbesteuerklasse veranlagt ist, für alle Betriebe einseitig 200 M., E. in der ersten Gewerbesteuerklasse veranlagt ist, für alle Betriebe einseitig 3000 M. Im Falle des Personwechsels bei bestehenden Wirtschaften oder bei Erweiterung solcher kommt die Hälfte obiger Sätze zur Erhebung. Die Rechnungen der Kreischaussee, der Kreislandtagung und des Kreislandtagungsbauwesens wurden genehmigt. Der Kreislandtagungsbauwesensbeitrag für 1907 wurde auf 244 000 M., der des Kreislandtagungsbauwesens auf 41 000 M. festgesetzt. An Kreislandtagung für 1907 kommen 12 Prozent Zuschlag zu allen Steuern zur Erhebung. Aus dem Staatskolonial ist als Wichtiges anzuführen, daß der Einnahmestellen der M. als Lieferant für die Kreislandtagung eingetragelt sind; in der Ausgabe erlösen u. a. 61 000 M. für Hausarbeiten, 30 000 M. Beitrag zum Ausbau von öffentlichen Wegen, 57 000 M. Provinzialabgaben, 6800 M. zur Bekämpfung des Vagabundenwesens, 10 000 M. für Impfungen und gemeinnützige Zwecke, 33 000 M. Unterhaltungslohn für Gefängnisse, Zuchtanstalten, Wägen usw., (wobei 12 500 M. für Angehörige der Kranken- und Gemeindepflege) und 25 000 M. allgemeine Verwaltungskosten. Außer obigen Punkten fanden noch verschiedene Kommissions- und Schiedsmannverhandlungen statt.

Zerlegung, 27. April. (Von einem größeren Brande) wurden heute vormittag die Leichen der bei der Explosion am 17. d. M. in der M. in der M. bei der Zerlegung eingetragelt. Das Feuer entbrach auf dem Gefäß von Wasser und teilte sich den umliegenden Gebäuden mit. Wohnhäuser, Stallungen, Scheunen und kleineres Inventar wurden ein Raub der Flammen.

Wahl, 26. April. (Süßenerverein und Sozialdemokratische) Ein Frage, ob Süßener, die sich an den Sozialdemokratischen Hintermann und Vertreter der Arbeiter, aus den Süßenern ausgeschieden werden sollen, daß jetzt der Betriebsräteverband Stellung genommen. In der Entscheidung heißt es u. a.: Der Betriebsräteverband ist zwar eine vaterländische und konservative Organisation, aber kein politischer Verband. Der Witterfeld betrautet die offene Vertretung sozialdemokratischer Meinung als unvereinbar mit der Vertretung sozialdemokratischer Interessen und Vertreter der Arbeiter, aus den Süßenern ausgeschieden werden sollen, als Ausschließungsgrund zu betrachten sei. Dagegen hält sich der Vorstand des Betriebsräteverbands für verpflichtet, in solchen Fällen die Mitglieder um ihre Meinung zu befragen und sie, wenn sie sich dann zur Sozialdemokratie bekennen, auszuscheiden.

Breschen, 27. April. (Zum Streit bei Seidel u. Naumann.) In einer von 1000 Personen besuchten Versammlung wurde vom Vorstand über den Stand des Kampfes Bericht erstattet, worauf eine Abstimmung über die Fortsetzung des Streiks vorgenommen wurde. Das Resultat war folgendes: Von 1043 Anwesenden erklärten sich 997 für Fortsetzung des Kampfes, 40 trüben dagegen und 6 enthielten sich der Abstimmung. Die Zahl der Streikenden betrug am 16. d. M. In den nächsten Tagen treten bei der Firma ca. 200 arbeitsfähige Arbeiter ein, die angeworben sind und auf Kosten der Firma hierher gebracht werden.

Saalhof, 27. April. (Verbotene Maifeier.) Der Magistrat der Stadt Saalfeld hat in diesem Jahre sowohl den Raumzug als auch die Maifeier auf dem Festplatz in Saale verboten, obwohl diese seit 187 Jahren alljährlich stattgefunden haben. Begründet wird das Verbot damit, daß die Sozialdemokratie eine internationale, revolutionäre Partei sei, die auf den Sturz der heutigen Staats- und Gesellschaftsordnung hinzielt, wozu auch die Maifeier mitwirkt.

Wotha, 26. April. (Vahnbewegung.) Das Gothaische Zpbl. meldet: Sämtliche Nieter der Vahnbahn haben vor dem nächsten Tag die Eisenbahnen des bei der Reichsregierung festgelegten Arbeitersaufstiegs freigegeben, ihre Kündigung für Sonntag eingereicht. Die Nieter waren vor kurzem mit einer Lohnverhöhung an die Direktion herangetreten, auch wünschten sie die Abschaffung des Kolonnensystems.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

he. Nachdem den Kulturbüro in 1907 das Studium in der bedeutigsten Fakultät eröffnet wurde, hat der hiesige Kultusminister veräußert, daß die Zulassung zum Studium als Eingeweihter der medizinischen Fakultät nicht von dem Nachweise der im § 6 Abs. 3 der Wählerordnung der Prüfungs-

ordnung (31. Januar 1907) vorgeschriebenen Kenntnisse in der lateinischen Sprache abhängig zu machen ist; dieser Nachweis ist vielmehr in Zukunft erst zu erbringen, wenn die Zulassung zur ärztlichen Vorprüfung in Frage steht.

Ausstellung in München 1908. Die hiesige Landesausstellung wird nach längerer Pause im nächsten Jahre wieder mit einer großen allgemeinen Ausstellung der Landesindustrie treten. Umfangreiche handliche Bauten auf einem von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellten Areal werden in dem mit großen Opfern geschaffenen Ausstellungspark das Standbild der Bavaria und die Ruhmeshalle in ihrem Hagen umgeben. Die Ausstellung München 1908 (angegebene Kunst, Handwerk, Industrie, Handel, öffentliche Einrichtungen) soll nachfolgendes ablegen über den gegenwärtigen Stand des gesamten Kulturlebens und Schaffens in München, drei Vierteljahrtausend nach Gründung der Stadt. Nur Münchener Arbeit soll zur Schau gebracht, Münchener Kultur, Volk- und Gesellschaftsleben gezeigt werden. Die Geschäftsführer der Ausstellung München 1908 — München-Rathaus — verbinden auf Wunsch das ausführende Programm und erteilt alle einschlägigen Auskünfte.

Reuenteufel Riobis. Aus Rom wird gemeldet: Auf dem Esquilin wurde eine Statue ausgegraben, welche die in der florentiner Gruppe fehlende Tochter der Niobe darzustellen scheint. Das junge Mädchen kniet auf dem linken Knie, der Mantel ist über den Schultern gefaltet; die Sterbende blüht förmlich auf und lächelt mit den Händen den Himmel an dem Rücken zu sehen. Die sehr gut erhaltene Skulptur wurde in der Nähe des Forum des bekannten Gruppe, welche sich in Florenz befindet, gefunden. Die Vermutung liegt nahe, daß sie zu dieser Gruppe gehört. Auch hier handelt es sich um eine römische Nachbildung, das nicht mehr nachweisbar ist. Man nimmt an, daß die ganze Gruppe zur Zeit Nerva's vergraben wurde.

Die Einnahmen der Pariser Theater. Mit jedem Jahre wachsen die Einnahmen der Pariser Theater; das letzte Jahr hat ihnen in der neun oder zehn Monate dauernden Spielzeit eine Zunahme von fast 1 1/2 Millionen Francs gebracht. Im Jahre 1906 haben die Pariser Schauspieler in ganzen 43 209 584 Francs gegen 41 933 968 im Jahre 1905 und 40 025 502 im Jahre 1904 an Bruttoerträgen erzielt. Die höchsten Einnahmen erreichte natürlich die Grand Opéra mit 3 190 603 Francs; aber die Opéra Comique ist im letzten Jahre um 3 589 609 Francs nicht weit hinter ihr zurückgeblieben, sie hat fast ebenbürtig mit Maximin erzielt. Das Théâtre Français nahm 2 248 044 Francs ein; darauf folgen das Opéra mit 1 977 717 Francs, die Folies-Bergère mit 1 495 848 Francs und die Variétés mit 1 357 758 Francs.

Sport und Jagd.

Die größten Wildhähne der Welt werden im Herbst dieses Jahres in Berlin erbracht in dem neuen Wildhahn des „Artenen-Gates“, Kronprinz von Preußen, die an der Reichsstraße. Es sollen 45 Reußen-Wildhähne zur Aufstellung gelangen. Die Wildhahn dürfte sich hierdurch in Berlin ganz außerordentlich haben, zumal die ältesten Wildhahnmeister hierfür genannt worden sind.

Gewerkschaften.

1. Halle a. S., 26. April. (Strafmanerführung.) Die Verhaftungspflicht der Hausindustriellen. Ein hiesiger Kaufmann und Papiermaschinenfabrikant war dem Schöffengericht wegen Vergehens gegen das Krantenkassengesetz zu 6 M. Geldstrafe verurteilt worden. Das Vergehen war darin erblich worden, daß er es unterlassen hatte, eine seiner Arbeiterinnen zur Krankenkasse anzumelden. Wegen das Schöffengerichtsurteil hatte der Fabrikant die Verwaltung eingeleitet mit der Begründung, die nicht angewandte Arbeiterin sei eine Hauswirtschaftliche, es folglich habe er ihr gegenüber keine Verhaftungspflicht. Allerdings könne diese Pflicht eventuell auch auf solche Personen durch Ortsrat ausgedehnt werden, das aber hier nicht vorliege. Er beschuldigte Arbeiterinnen in wie außer dem Hause. Die in Rede stehende Arbeiterin erhalte von ihm das Material in der Wohnung gefächelt, bearbeitete es dort und lievere dann die fertigen Papiermaschinen an ihn ab. Auch die Arbeiterin selbst befand sich als Zeugin, sie arbeitete vormittags für sich selbst und nachmittags gemeinsam mit ihren Kindern für den Fabrikanten. Dieser habe ihre Wohnung noch niemals in Beziehung auf ihren Betrieb revidiert. Angefichts dieses Tatbestandes erkannte die Strafkammer auf Freisprechung des Fabrikanten. Die betreffende Arbeiterin ist nicht als Heimarbeitnehmer anzusehen, sondern als selbständige Gewerbetreibende. Nachfolgend ist nicht der Fabrikant, sondern sie selbst Verhaftungspflichtig.

Aus Norwegen.

Für Reise nach Kureten. F. Webers Lourenzen-Bureau in Bergen (Norwegen) hat ein mit schönen Bildern versehenes Buch herausgegeben, welches Auskunft über die verschiedenen Routen nach Skandinavien erteilt und gute Anleitung für Touren in Norwegen gibt. Allen Interessenten ist das Buch gratis empfohlen. Es wird von dem Herausgeber auf Wunsch gratis versandt.

Bestrafen.

M. in N. Das tolleste Verbrechen ist gegenwärtig das des Seccortes. Ein einziges Fell dieses kleinen Tieres wird auf Auktionen mit 1400 bis 1600 M. bezahlt. N. in N. Nach der letzten Volkszählung gibt es in den Vereinigten Staaten von Nordamerika nur noch 266 760 Indianer. P. in N. Die Ehrenbüchsen Kaiser Wilhelms werden auf 14 Prozen durch jährlich veranlagt und bis auf den Fernzug bezahlt. Wenn der Herr besser so oft wie nur möglich das Automobil benutzt, so dürfen sich die auch praktischen Gründe mitprechen. Die Kosten der Seccorten sind noch bedeutend zu veranschlagen. G. P. in N. Gehen Sie nach Linn und machen Sie dort ein Vertriebsgeschäft auf. Der dort übliche Jährling für Carleser 14 Prozen beträgt, können Sie bei einigem Fleißern des Geschäftes, ohne zu arbeiten, in kurzer Zeit ein reicher Mann werden.

Wendy-Röncke, Leipzigerstrasse Nr. 6, Parters und L., II. und III. Stock. Elektrische Personen-Fahrtühle. Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche, Gardinen, Portieren, Stores, Teppiche, Fertige Betten, Metallbettstellen, Bettfedern.

Main table of stock prices and market data, organized into columns for various sectors like 'Deutsche Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Brauerei-Aktien', 'Schiffahrts-Aktien', 'Eisenbahn-Prämien', 'Deutsche Hypothek', 'Deutsche Wechsel', 'Deutsche Pfandbriefe', 'Deutsche Obligationen', 'Deutsche Anleihen', 'Deutsche Staatsanleihen', 'Deutsche Renten', 'Deutsche Sparbanken', 'Deutsche Kreditbanken', 'Deutsche Versicherungsbanken', 'Deutsche Sparkassen', 'Deutsche Girobanken', 'Deutsche Wechselbanken', 'Deutsche Diskontbanken', 'Deutsche Kreditbanken', 'Deutsche Sparkassen', 'Deutsche Girobanken', 'Deutsche Wechselbanken', 'Deutsche Diskontbanken'.

Vertical text on the right side of the page, likely containing news, market commentary, or additional financial information.